



Hl. Stephan von Surosh

Der Hl. Stephan lebte im 8. Jhdt. in Kappadokien (*Kleinasien*). Er wurde zum Bischof von Surosh erhoben, auf der Halbinsel Krim (*dem Gebiet von Altrussland*). Unter Kaiser Leo III., dem Isaurier, wurde er als orthodoxer Christ und Ikonenverehrer verfolgt und ins Gefängnis geworfen. Unter Konstantin V., Kopronymos, konnte er in seine Diözese zurückkehren. Er missionierte sehr erfolgreich bei den Völkern der Slawen, Chasaren und Varanger. Eine militärische Attacke von Varanger-Russen, die die Halbinsel ausplündern wollten, wurde vom heiligen Bischof wundersam vorher gesehen. Dieses Ereignis führte zur Konversion des Räuberhauptmannes Yuri. Er wurde Christ.

Der Heilige Stephan entschlief in Surosh. Da er im altrussischen Gebiet lebte, gilt der Heilige Stefan in Russland als einer der ersten Erleuchter und Bischöfe des russischen Landes.

Das Fest des Heiligen wird am 28. (15.) Dezember gefeiert.